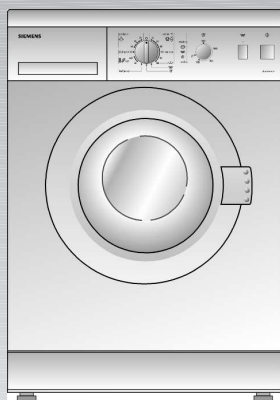


SIEMENS

Gebrauchs- und Aufstellanweisung

de



electronic

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Zu beachtende Punkte	
Allgemeine Sicherheits- und Warnhinweise	3
Ratschläge zur Entsorgung der Verpackung	4
Umweltschutz / Ratschläge zur Energieeinsparung	4
Aufstellanleitung	
Entfernen der Transportsicherung	5
Installation des Geräts	5
Ausrichten des Geräts	6
Wasseranschluß	7
Wasserablauf des Geräts	7
Elektrischer Anschluß	8
Ihre neue Waschmaschine	
Lernen Sie Ihr neues Gerät kennen	9
Wahlschalter für Programme und Schleuderdrehzahl	10
Anzeigelampen	10
Funktionswahlschalter und «Start»	10
Ratschläge zu Waschmittel / Wäschevorbereitung	
Waschmittel und Waschzusätze	11
Wäsche vorbereiten	12
Erster Waschgang	
Erster Waschgang	14
Waschen	
Einfüllfenster Öffnen und Schließen / Wäsche Einlegen	15
Waschen der Textilien	16
Nach Ablauf des Programms / Die Wäsche aus der Maschine nehmen.	17
Reinigung Wartung Frostschutz	
Reinigung / Wartung / Frostschutz	18
Störungen	
Hilfe bei kleinen Störungen	21
Kundendienst	22
Technische Daten	22
Verbrauchswerte	23

Allgemeine Sicherheits– und Warnhinweise

Dieses Gerät erfüllt die gültigen Sicherheitsvorschriften der Branche.

Bitte beachten Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts folgende Punkte:

- ! Lesen Sie diese Anweisungen vor der Inbetriebnahme des Geräts aufmerksam durch. Sie enthalten wichtige Informationen zur Installation, Benutzung und Sicherheit des Geräts.
- ! Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung des Geräts für einen möglichen Nachbesitzer auf.
- ! Stellen Sie das Gerät entsprechend der Aufstellanleitung auf. Nehmen Sie die Transportsicherung ab, und bewahren Sie sie auf.
- ! Schließen Sie kein Gerät an das Stromnetz an, das sichtbare Schäden oder Mängel aufweist. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.
- ! Eine beschädigte Netzleitung muß durch unseren Kundendienst ersetzt werden.

Beachten Sie beim Waschen von Textilien folgende Punkte:

- ! Das Gerät darf nur mit kaltem Wasser des öffentlichen Wassernetzes betrieben werden.
- ! Das Gerät darf nur zum Waschen von Textilien verwendet werden, die für das Waschen in der Waschmaschine im häuslichen Bereich geeignet sind.
- ! Lassen Sie Kinder bei der Waschmaschine nicht ohne Aufsicht.
- ! Halten Sie Haustiere von der Maschine fern.

! Vorsicht beim Abpumpen von heißer Waschlauge.

! **Blinkende Anzeigelampen sind keine Fehlermeldungen!**

Siehe Kapitel «Anzeigen des Waschmaschinenzustands».

Beachten Sie zum Schutz des Geräts folgende

Punkte:

- ! Steigen Sie nicht auf das Gerät.
- ! Benutzen Sie das Einfüllfenster nicht als Tritstufe, stellen Sie sich nicht darauf.

Beachten sie zum Transport des Geräts folgende Punkte:

- ! Montieren Sie die Transportsicherungen.
- ! Achten Sie darauf, daß sich kein Restwasser im Gerät befindet.
- ! Seien sie vorsichtig beim Transport des Geräts! Verwenden Sie nicht die Bedienelemente zum Halten oder Anheben des Geräts!



Ratschläge zur Entsorgung der Verpackung

Entsorgung des Verpackungsmaterials Ihres neuen Geräts

! Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien entsprechend der geltenden Gesetzesvorschriften.

! Das Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug.

Durch die Aufbereitung und das Recycling oder die Wiederverwendung der Werkstoffe kann der Verbrauch von Rohstoffen und das Volumen der verursachten Rest- und Abfallstoffe verringert werden. Das verwendete Verpackungsmaterial ist umweltfreundlich und kann aufbereitet oder wiederverwendet werden. Die Kartonagen bestehen zu 80 bis 100% aus aufbereitetem Altpapier. Die transparenten Schutzfolien sind aus Polyethylen (PE), die Befestigungsbänder aus Polypropylen (PP) und die Formteile aus FCKW-freiem geschäumten Polystyrol (PS). Diese Werkstoffe bilden reine Kohlenwasserstoffverbindungen und können recycelt werden.

Entsorgung des Altgeräts

! Vor der Entsorgung Ihres Altgeräts müssen Sie es unbrauchbar machen:

Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts aus der Steckdose.

Schneiden sie das Anschlußkabel des Geräts durch, und nehmen Sie es zusammen mit dem Netzstecker ab.

Demontieren sie die Verriegelungen oder Schlösser des Einfüllfensters, oder machen Sie diese unbrauchbar, um zu verhindern, daß spielende Kinder darin eingeschlossen werden und in Todesgefahr (Ersticken) gelangen können.

Die ausgedienten Geräte enthalten wertvolle Werkstoffe, die wiederverwertet werden können, indem das Gerät zu diesem Zweck bei einer offiziellen Annahme- oder Verwertungsstelle von recyclingfähigen Stoffen (z.B. städtische Entsorgungsstelle oder entsprechende Einrichtungen) abgeliefert wird. Leisten sie einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie darauf achten, daß Ihr ausgedientes Gerät umweltschonend beseitigt oder entsorgt wird.

Umweltschutz / Ratschläge zur Energieeinsparung

- Der umweltschonendste und wirtschaftlichste Gebrauch besteht darin, die Waschmaschine stets mit der höchstzulässigen Wäschemenge zu beladen:

Koch- und Buntwäsche (strapazierfähige Gewebe)	4,50 Kg
Synthetische Textilien	2,25 Kg
Feinwäsche und Wolle	2,00 Kg

- **So sparen Sie Energie**

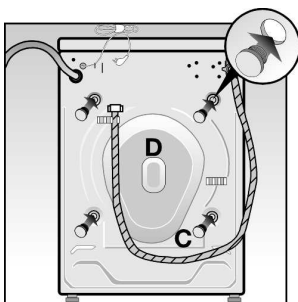
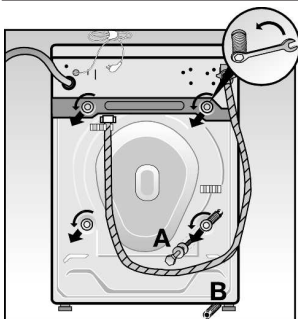
Wenn Sie kleinere Mengen waschen, reduziert das automatische Füllmengensystem den Verbrauch von Wasser und Energie in Abhängigkeit von der eingefüllten Wäschemenge. Wählen Sie das Programm **«Flecken / Intensiv» 60° C** statt **«Baumwolle / Farbwäsche 90° C (strapazierfähiges Gewebe)»**. Dank der längeren Dauer des Waschzyklus wird bei diesem Programm der Energieverbrauch reduziert, aber ein ähnlicher Reinheitsgrad wie beim Waschen mit 90° C erreicht.

- **So sparen Sie Wasser, Strom und Waschmittel:** Indem Sie beim Waschen von wenig oder normal verschmutzten Textilien auf das Vorwaschprogramm verzichten.

- **So sparen Sie Energie und Zeit:** Indem Sie zum Waschen wenig verschmutzter Textilien die je nach Art der zu waschenden Textilien spezifischen Kurzlaufprogramme wählen.

- **So sparen Sie Waschmittel:** Indem Sie das Waschmittel je nach Wasserhärtegrad, Verschmutzungsgrad der Wäsche und der zu waschenden Wäschemenge sowie gemäß den Anweisungen auf den Verpackungen der Waschmittel dosieren.

Entfernen der Transportsicherung



- ! Vor der ersten Inbetriebnahme des Geräts müssen unbedingt die Transportsicherungen, die sich an der Maschinenrückseite befinden, abgenommen werden.
 - ! Verwenden Sie hierzu den mitgelieferten Schlüssel, falls Sie über keinen geeigneten Rohr- oder Steckschlüssel verfügen.
 - ! **Achtung!** Verletzungsgefahr, wenn Sie mit dem Schlüssel abrutschen!
1. Die 4 Befestigungsschrauben «A», die Traverse und die Dichtung lösen und abnehmen.
 2. Danach die vier Abstandsstücke «B», die auf den Boden gefallen sind, entfernen. Dazu das Gerät leicht neigen.
 3. Die Schutzkappen «C» anbringen, die in einer Tasche zusammen mit der Betriebsanleitung Ihres Geräts zu finden sind.
- ! Die Transportsicherung für Umzüge oder Standortwechsel aufbewahren.

Das Gerät darf nur mit angebrachter Transportsicherung transportiert werden. Dazu müssen die Rückwand «D» entfernt und die zuvor beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausgeführt werden.

Installation des Geräts

- ! Bei der Installation des Geräts, dem Anschluß an den Wasserzulauf und -ablauf und an das Stromnetz müssen folgende Sicherheitshinweise, Warnungen, allgemeinen Hinweise sowie die allgemeinen Vorschriften und Verordnungen der lokalen Wasser- und Stromversorger beachtet werden.
- ! Gehen Sie beim Anheben des Geräts mit Vorsicht vor!
Verletzungsgefahr!
- ! Heben Sie das Gerät nicht an den Bedienungselementen oder überstehenden Komponenten an!
- ! Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen Fachmann, damit dieser den Anschluß an das Strom- und Wassernetz vornimmt.

Alle Geräte werden im Werk mehreren Kontrollen und Prüfungen unter normalen Betriebsbedingungen unterzogen. Ein gewisser Grad an Feuchtigkeit und Restwasser im Innern des Geräts oder im Abwasserschlauch kann von diesen Versuchen stammen.

Aufstellen

Um einen sicheren und festen Stand des Geräts beim Schleudern zu gewährleisten, muß die Aufstellfläche bzw. der Standort fest und eben sein.

Weiche Bodenbeläge wie z. B. Teppichböden oder andere Materialien mit einer Rückseite aus Schaumstoff sind kein geeigneter Standort für die Maschine.

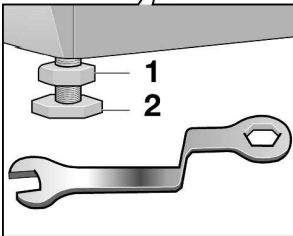
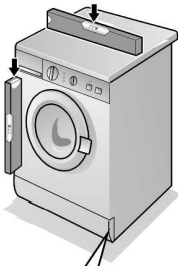
! Beim Aufstellen auf einer **Holzbalkendecke** muß das Gerät auf einer wasserfesten, am Boden verschraubten Holzplatte mit einer Stärke von 30 mm befestigt werden. Das Gerät muß immer in einer Ecke des Raums oder Bereichs aufgestellt werden.

Befestigen Sie das Gerät mit Befestigungslaschen am Boden (besonders bei der Montage einer Kombisäule aus Waschmaschine und Trockner).

! Wenn das Gerät auf einem Sockel aufgestellt wird, müssen die Gerätefüße mit Haltelaschen befestigt werden, um unkontrollierte Bewegungen der Maschine beim Schleudern zu vermeiden.

Die Befestigungslaschen können Sie als Ersatzteilsatz bei Ihrem Händler erwerben.

Ausrichten des Geräts



! Das Gerät muß sicher und waagrecht ausgerichtet auf den vier Standbeinen stehen und darf nicht schwingen.

○ Zu diesem Zweck muß das Gerät auf mit einer Wasserwaage waagrecht ausgerichtet werden.

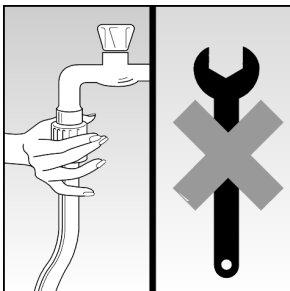
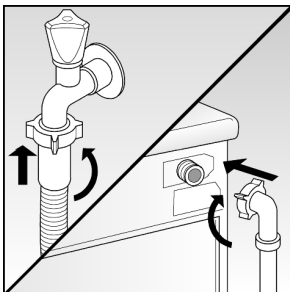
Wenn nötig, müssen die Höhenunterschiede mittels Verstellen der regulierbaren Standbeine der Maschine korrigiert werden.

○ Die Kontermuttern der Standbeine lösen.

○ Die Höhe der Standbeine korrigieren.

○ Die Kontermuttern fest anziehen, um zu verhindern, daß sich die Standbeine ungewollt verstellen.

Wasseranschluß



Für die Kaltwasserzufuhr ist ein Trinkwasseranschluß mit einem Mindestdruck von 1 bar erforderlich (bei einem bis zum Anschlag geöffneten Wasserhahn müssen in einer Minute ca. 8 Liter Wasser auslaufen).

Liegt der Druck des Wassernetzes über 10 bar, muß zwischen Gerät und Wasserzufuhr ein Druckminderventil installiert werden.

! Schließen Sie das Gerät keinesfalls an eine drucklose Mischbatterie eines Heißwasserbereiters an! Im Zweifelsfall müssen Sie einen Fachmann der Branche mit der Aufstellung und dem Anschluß des Geräts an das Wassernetz und die Kanalisation beauftragen.

! **Achtung:** Die Anschlüsse oder Verbindungen zwischen dem Gerät und dem Wassernetz erhalten maximalen Druck.

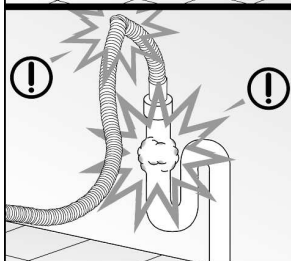
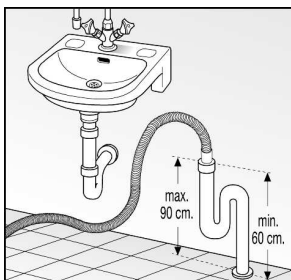
Prüfen Sie die Dichtheit des System, indem Sie den Wasserhahn bis zum Anschlag öffnen!

! Entfernen Sie die Filter am Ende des Magnetventils nur zu Reinigungszwecken. Der andere Filter befindet sich am Schlauchende im Inneren der Plastikkontermutter, die an den Wasserhahn geschraubt wird, und muß im Schlauch gereinigt werden, da er nicht ausgebaut werden kann.

! Um möglichen Schäden oder sogar Überschwemmungen durch austretendes Wasser vorzubeugen, muß der Wasserhahn nach dem Waschbetrieb des Geräts und bei längerer Abwesenheit immer geschlossen werden.

! Die Kontermuttern aus Kunststoff an den Schlauchanschlüssen nur von Hand anziehen.

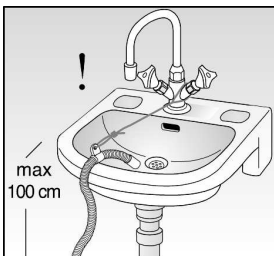
Wasserablauf des Geräts



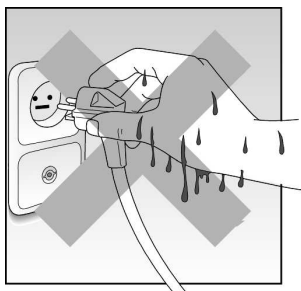
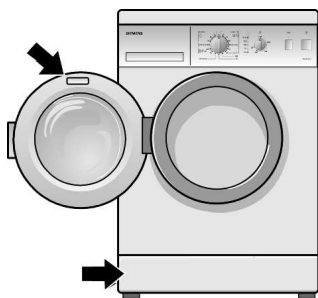
! Achten Sie bei der Montage und dem Anschluß des Geräts an das Abwassernetz darauf, daß der Schlauch weder umgebogen oder abgedrückt wird. Auch keinen Zug auf den Schlauch ausüben!

! Beim Ablauf über ein Waschbecken, muß sichergestellt werden, daß der Ablaufschlauch nicht herausrutscht. Prüfen Sie ebenso, ob das Wasser ausreichend schnell ablaufen kann. Vergewissern Sie sich, daß der Stöpsel das Waschbeckens nicht verschleißt.

Überschwemmungsgefahr! .

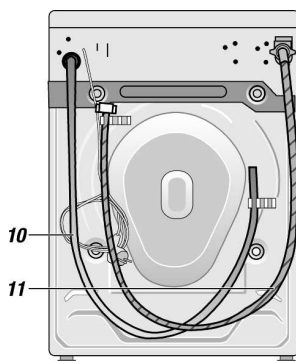
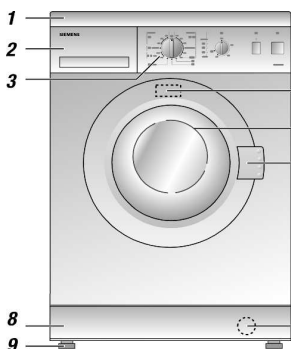


Elektrischer Anschluß



- ! Das Gerät darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an ein Stromnetz mit Wechselstrom angeschlossen werden.
- ! Die Anschlußspannungswerte, die auf dem Typenschild des Geräts angegeben werden, müssen mit denen des Stromnetzes am Standort des Geräts übereinstimmen.
- ! Die Anschlußwerte sowie die erforderlichen Sicherungen sind werden auf dem Typenschild des Geräts angegeben.
- ! Vergewissern Sie sich, daß die Steckdose und der Netzstecker des Geräts zusammenpassen, daß die Leitung über einen ausreichenden Querschnitt verfügt, und daß eine vorschriftsmäßige Erdung vorhanden ist.
- ! Verwenden Sie keine Vielfachstecker/-Kupplungen und Verlängerungskabel.
- ! Bei Verwendung eines Fehlerstromschutzschalters darf nur ein Schalter mit dem Symbol  verwendet werden. Nur dieser Schutzschaltertyp gewährleistet die Einhaltung der gegenwärtig gültigen Vorschriften.
- ! Den Netzstecker des Geräts nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.
- ! Den Sicherheitsvorschriften zufolge muß der für den Anschluß der Waschmaschine verwendete Stecker für den Benutzer zugänglich sein. Ist dies nicht möglich, muß das Netzkabel fest verlegt und am Kabel eine Vorrichtung zum Abschalten des Netzstroms angebracht werden.

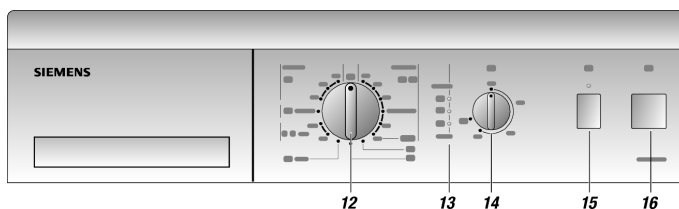
Lernen Sie Ihr neues Gerät kennen



- 1. Abstellplatte.
- 2. Waschmittelschublade für Waschmittel- und Waschzusätze
- 3. Bedienfeld (aufgedruckte Beschreibung, Symbole oder Volltext, je nach Geräteausführung)
- 4. Typenschild
- 5. Einfüllfenster
- 6. Griff zum Öffnen des Einfüllfensters.
- 7. Laugenpumpe hinter dem Sockel
- 8. Sockel
- 9. Regulierbare Standbeine zur Geräteausrichtung.
- 10. Wasserablaufschlauch.
- 11. Wasserzulaufschlauch.

(Je nach Geräteausführung)

- 12. Programmwahlschalter.
- 13. Anzeigelampen.
- 14. Schleuderdrehzahlwähler mit Option «Ohne ⑤»
- 15. – Taste «Extra Spülen».
- 16. – Taste «Start».



Wahlschalter für Programme und Schleuderdrehzahl

Mit dem **Programmwahlschalter** werden die Programme ausgewählt und eingestellt. Dazu muß der Wahlschalter im Uhrzeigersinn (nach rechts) gedreht werden. Die Einstellmarkierung des Wahlschalters auf das gewünschte Programm stellen.

Achtung: Während des Programmablaufs dreht sich der Wahlschalter nicht. Er verbleibt in der eingestellten Position!

Mit dem **Schleuderdrehzahlwähler** kann die gewünschte Schleuderdrehzahl oder die Option «Ohne » stufenlos geregelt werden.

Um eine pflegliche Wäsche der Textilien zu gewährleisten, wird die maximale Schleuderdrehzahl in den Waschprogrammen «Synthetik» (Feingewebe) «Sehr empfindlich» und «Wolle» automatisch begrenzt.

Option «Ohne »: Die Wäsche verbleibt im letzten Spülwasser, wodurch die Faltenbildung verhindert wird.

Anzeigelampen

Die Anzeigelampe «**Waschen** /Bereit » blinkt nach Auswahl des gewünschten Programms auf. Wenn die Taste «Start » gedrückt wird und der Programmablauf beginnt, leuchtet diese Anzeige kontinuierlich.

Die Anzeigelampe «**Spülen** » leuchtet (kontinuierlich) während des Spülprogrammablaufs auf.

Während die Waschmaschine schleudert und das Wasser abläuft, leuchtet die Anzeige «**Schleudern** /Ende » kontinuierlich. Nach Beendigung des Programms blinkt diese Anzeigelampe. Zum Ausschalten stellen Sie den Programmwahlschalter auf «Stop»

Funktionswahlschalter und «Start»

– Start

Beim Drücken dieser Taste aktiviert die Waschmaschine das ausgewählte Programm. Die Anzeigelampe «Waschen /Bereit » leuchtet auf. Vorher muß das Waschprogramm gewählt werden.

Achtung: Für eine erhöhte Gerätesicherheit setzt sich die Waschmaschine nicht in Betrieb, wenn das Einfüllfenster nicht korrekt geschlossen ist, auch wenn die Anzeigelampe für «Waschen /Bereit » aufleuchtet und die Taste «» gedrückt wird.

Das Einfüllfenster der Waschmaschine kann während des Waschgangs nicht geöffnet werden. Zum Öffnen des Einfüllfensters muß zuerst die Maschine abgestellt werden (Programmwahlschalter auf «Stop»). Vergewissern Sie sich, daß die Anzeigelampe «Schleudern /Ende » erlischt. Das Einfüllfenster kann ca. 2 Minuten nach Abstellen der Maschine geöffnet werden.

+ – Extra Spülen

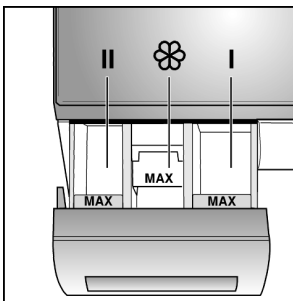
Wenn diese Taste gedrückt ist, leuchtet die entsprechende Anzeige, und es wird ein zusätzlicher Spüldurchgang durchgeführt, um Restwaschmittel zu entfernen. Zu empfehlen für das Spülen von empfindlicher Wäsche, Gardinen etc.

Waschmittel und Waschzusätze

Sie können alle handelsüblichen pulverförmigen oder flüssigen Waschmittel für Waschmaschinen mit Frontbeladung verwenden.

- ! Verwenden Sie keinesfalls Waschmittel für die Handwäsche, da diese Produkte zu viel Schaum erzeugen.
- ! Verwenden Sie in der automatischen Waschmaschine keine Waschmittel mit Lösungsmitteln! **Explosionsgefahr!**
- ! Verwenden Sie in der direkten Umgebung des Geräts keine Zusätze oder Reinigungssprays, da diese Mittel Schäden am Gerät verursachen könnten.
- ! Bewahren Sie die Waschmittel und Zusätze an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Waschmittelmenge



Nur die korrekte Waschmittelmenge garantiert gute Waschresultate. Beachten Sie daher die Empfehlungen des Herstellers auf der Verpackung des Waschmittels. Verwenden Sie für flüssige Waschmittel die entsprechenden Dosierbehälter, z. B. Beutel oder Säckchen, die in den Waschmittelverpackungen mitgeliefert werden. Überschreiten Sie nie die Höchstfüllmarkierung «MAX» der Einspülschale.

Die zu verwendende Waschmittelmenge hängt von den folgenden Faktoren ab:

- Härtegrad des Wassers
- Verschmutzungsgrad der Textilien
- Wäschemenge
- Für den jeweiligen Waschmitteltyp empfohlene Dosis

Eine unzureichende Waschmittelmenge wirkt sich erst nach mehrmaligem Waschen aus:

- Die Textilien werden grau und nicht sauber.
- Es können sich Flecken in Form von graubraunen Punkten bilden.
- Auf den Heizelementen des Geräts bilden sich Kalkablagerungen.

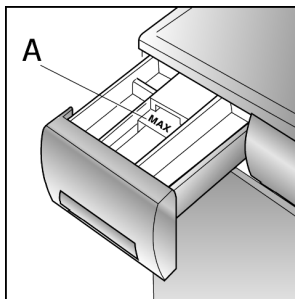
Eine übermäßige Waschmittelmenge hat zur Folge:

- Unnötige Umweltverschmutzung.
- Geringe Bewegung der Wäsche in der Waschmaschine aufgrund der starken Schaumbildung, und daher ein unzureichendes Waschresultat.

Die Waschmittelmengen, die auf den Verpackungen der Produkte angegeben werden, gelten für komplette Füllungen der Waschmaschine.

Werden geringere Wäschemengen oder weniger verschmutzte Wäsche gewaschen, muß die verwendete Waschmittelmenge verringert werden.

Anmerkungen



Weichspüler

Geben Sie den Weichspüler in die Einspülschale  der Waschmittelschublade. Keinesfalls die Höchstfüllmarkierung «MAX» überschreiten (höchstens bis zum unteren Rand der Einspülschale **A**), da sonst der Weichspüler vom Wasser zusammen mit Waschmittel zu Beginn des Waschgangs eingespült wird, und somit seine Wirkung im Weichspülergang der Wäsche nicht entfalten kann. Sehr dickflüssige Weichspüler müssen vor dem Einfüllen mit ein wenig Wasser verdünnt werden.

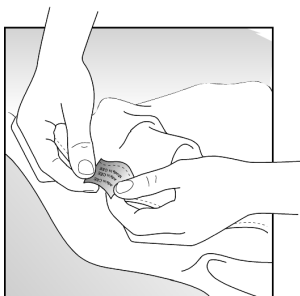
Bleichmittel, Fleckensalze

Die pulverförmigen Bleichmittel und Fleckensalze können zusätzlich eingefüllt werden.

Zunächst das Waschmittel in die Waschmittelschublade füllen. Danach das pulverförmige Bleichmittel oder Fleckensalz in die Einspülschale **II** geben.

Wäsche vorbereiten

Sortieren



- Sortieren Sie die Textilien nach den Symbolen, die sich auf den Etiketten befinden.

! Die Strickwaren aus Wolle oder mit Wollanteil müssen über die Angabe «Läuft nicht ein» oder «Maschinenwäsche» verfügen. Sonst besteht die Gefahr, daß die Wolle einläuft.

In der Waschmaschine dürfen nur Textilien gewaschen werden, deren Etiketten folgende Symbole aufweisen:

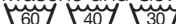
Kochwäsche aus strapazierfähigen Geweben



Buntwäsche (strapazierfähige Gewebe mit beständigen Farben)



Feinwäsche und Gewebe mit empfindlichen Farben



Sehr empfindliche Textilien



Wolle für Hand- oder Maschinenwäsche 30 °C, kalt



Textilien mit den nachfolgenden Symbolen dürfen nicht in der Waschmaschine gewaschen werden:

Nicht für Waschmaschinen geeignet 

- Sortieren Sie die Wäsche nach Farben. Waschen Sie die Weißwäsche getrennt von der Buntwäsche, da sonst weiße Wäsche einen Grauton annehmen kann.

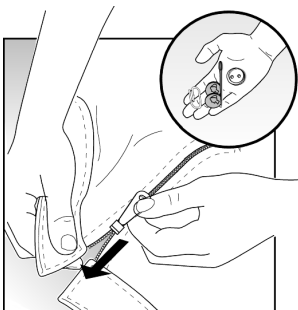
! Bei neuer Buntwäsche sollte diese separat gewaschen werden. **Gefahr des Verfärbens!**

- Sortieren Sie die Wäsche nach dem maximalen Fassungsvermögen der Waschmaschine. Überladen Sie die Waschmaschine nicht. Das Waschen mit einer überladenen Waschmaschine beeinträchtigt spürbar deren Leistung und das Waschresultat.

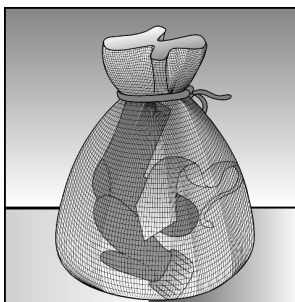
Maximal zulässiges Fassungsvermögen der Maschine für den Waschgang:

Verschmutzte oder sehr verschmutzte Kochwäsche/ Buntwäsche aus strapazierfähigen Geweben mit beständigen Farben	4,5 Kg
Wäsche aus synthetischen Geweben	2,25 Kg
Feinwäsche und Wolle	2,0 Kg

Praktische Hinweise



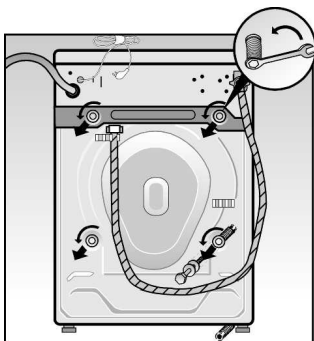
- Entfernen Sie von den Textilien Fremdkörper und Metallobjekte wie Sicherheitsnadeln, Klammern, Clips, usw.
- Entfernen Sie angesammelten Sand aus Taschen und Umschlägen durch Ausbürsten.
- Schließen Sie Reiß- und Knopfverschlüsse.
- Entfernen Sie die Haken von Vorhängen und sammeln Sie diese in einem Netz oder Beutel.
- Waschen Sie sehr feine Textilien wie z. B. Strümpfe oder Vorhänge oder sehr kleine Textilien wie Socken und Taschentücher in einem Netz oder Kopfkissen/ Kissenbezug.
- Wenden Sie die Innenseite von Hosen , Strick- und Trikotwaren nach außen (z.B. Strickwarengewebe, T-Shirts, Sweatshirts, usw.).
- Achten Sie darauf, daß BHs mit Einsätzen (Ringen, usw.) für die Maschinenwäsche geeignet sein müssen.
- ! Waschen Sie BHs mit Einsätzen in einem Kissenbezug, da sich die Einsätze beim Waschen lösen und Schäden verursachen können.



Fleckentfernung

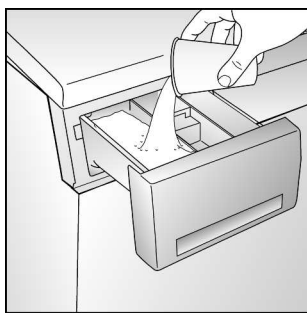
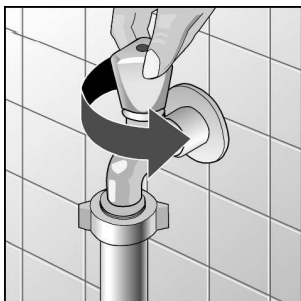
Flecken sollten möglichst schnell nach dem Entstehen behandelt oder entfernt werden. Versuchen Sie es zunächst mit Wasser und Seife. Nicht rubbeln oder kräftig über den Stoff scheuern. Stark anhaftende und bereits eingetrocknete Flecken verschwinden manchmal erst nach mehrmaligem Waschen.

Erster Waschgang



Führen Sie den ersten Waschgang **ohne Wäsche durch**, um die Wasserreste zu beseitigen, die sich aufgrund der werkseitig ausgeführten Prüftests noch im Innern befinden könnten.

- Überprüfen Sie, ob die Transportsicherung, die sich auf der Rückseite der Maschine befindet, abgenommen wurde (siehe hierzu die Aufstellanleitung der Maschine).
- Öffnen Sie den Wasserhahn.
- Ziehen Sie die Waschmittelschublade bis zum Anschlag heraus.
- Schütten Sie etwa ein Liter Wasser in die Kammer II der Waschmittelschublade.
- Füllen Sie einen halben Meßbecher normales Waschmittel in die Kammer II. Verwenden Sie kein Fein- oder Wollwaschmittel da diese Art Waschmittel normalerweise eine starke Schaumbildung verursacht.
- Stellen Sie den Programmwahlschalter durch Rechtsdrehung (im Uhrzeigersinn) auf die Position des Programms **«Kochwäsche, 90 °C»**. Die Anzeigelampe «Waschen /Bereit » blinkt.
- Drücken sie die Taste «Start ». Das Programm läuft an, und die Anzeigelampe «Waschen /Bereit » leuchtet.
- Nach Beendigung des Programms blinkt die Anzeigelampe «Schleudern /Ende ». Stellen Sie den Programmwahlschalter auf die Position «Stop», die Anzeigelampe erlischt.



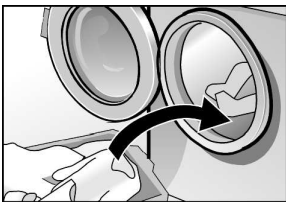
Einfüllfenster Öffnen und Schließen / Wäsche Einlegen

Öffnen des Einfüllfensters



- Ziehen Sie am Griff des Einfüllfensters.

Einfüllen der Wäsche



- ! Textilien, die mit Waschmitteln mit Lösungsmitteln behandelt wurden, z. B. Fleckenlöser, Reinigungsbenzin etc., müssen vor dem Waschen an der Luft getrocknet werden.

Explosionsgefahr!

- ! Bevor Sie die Wäsche in die Waschmaschine geben, achten Sie darauf, daß sich im Innern der Trommel keine Fremdkörper befinden oder Kleintiere eingeschlossen sind.
- Geben Sie die Wäsche ausgebreitet und auseinandergefaltet in die Trommel, mischen Sie dabei große und kleine Textilien.

Schließen des Einfüllfensters



- ! Achten Sie beim Schließen des Einfüllfensters darauf, daß keine Kleidungsstücke zwischen dem Einfüllfenster und der Gummidichtung eingeklemmt werden.
- Schließen Sie das Einfüllfenster, indem Sie es gegen den Geräterahmen drücken, bis der Riegel des Einfüllfensters hörbar einrastet.

Waschmittel einfüllen und Wasserhahn öffnen



- Geben Sie Waschmittel in die Einspülschale II der Waschmittelschublade.

Überschreiten Sie dabei nicht die Höchstfüllmarkierung (MAX).

- Einspülschale I: Waschmittel für Vorwaschgang.
- Einspülschale II: Waschmittel für den Hauptwaschgang, Enthärter, Stärke, Bleichmittel und Fleckenlöser.
- Einspülschale ☼: Zusätze für den letzten Spülgang, z. B. Weichspüler.

Waschen der Textilien

Auswahl eines Waschprogramms

Grundprogramme

Wählen Sie das gewünschte Programm aus.

Stark verschmutzte Kochwäsche 90 °C –



Intensives Waschprogramm für strapazierfähige Gewebe aus Baumwolle oder Leinen.

Flecken / Intensiv 60 °C –

Energiesparprogramm. Die längere Dauer des Waschgangs verringert den Energieverbrauch.

Kochwäsche/Buntwäsche aus strapazierfähigen Geweben mit beständigen Farben 60 °C mit Vorwaschgang – +

Für das Waschen stark verschmutzter Kleidungsstücke.

Buntwäsche 30, 40, 60 °C

Kleidungsstücke aus strapazierfähigen Geweben.

Pflegeleichte Wäsche 30, 40, 60 °C (Synthetik) –

Für das Waschen pflegeleichter Wäsche aus Baumwolle, synthetischen oder gemischten Geweben.

Feinwäsche 30 °C (Feinwäsche) –

Für das Waschen sehr empfindlicher Wäsche aus Baumwolle, Seide, synthetischen oder gemischten Geweben, Vorhängen. Diese Programme schleudern nicht zwischen den Spülgängen.

Wolle, , 30 °C, kalt, –

Für das Waschen von Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil, die für die Maschinenwäsche geeignet sind.

Zusatzprogramme

Spülen –

Extraspülgang, mit Schleudern. Für pflegeleichte Kleidungsstücke.

Schleudern –

"Spezial"-Schleudergang, das Wasch- oder

Spülwasser wird vor dem Schleudern der Wäsche abgeleitet.

Abpumpen (entleeren) –

Leitet das Spülwasser ab, wenn ein Waschprogramm mit der Option «Ohne B» für das schonende Waschen von empfindlicher Wäsche gewählt wurde.

«Ohne B»: Diese Option kann über den Wahlschalter der Schleuderdrehzahl ausgewählt werden.

Die Wäsche verbleibt im letzten Spülwasser, wodurch die Faltenbildung an den Textilien verhindert wird.

Zusatzfunktionen

Extra Spülen +

Das Programm führt einen zusätzlichen Spülgang aus.

Ein Programm starten

- Den Programmwahlschalter auf das gewünschte Programm stellen.
- Die Anzeigelampe «Waschen /Bereit » blinkt.
- Wählen Sie die gewünschte Schleuderdrehzahl oder «Ohne B». Um eine schonende Wäsche der Textilien zu gewährleisten, wird die maximale Schleuderdrehzahl in den Waschprogrammen "Pflegeleichte Wäsche (Synthetik)" "Feinwäsche" und "Wolle" automatisch begrenzt.
- Wenn Sie Zusatzfunktionen verwenden möchten, drücken Sie die entsprechende(n) Taste(n). Die Anzeigelampe der gewählten Funktion leuchtet auf.
- Drücken Sie die Taste «Start » Die Anzeigelampe «Waschen / Bereit » leuchtet. Das Waschprogramm beginnt. Die Anzeigelampe «Waschen /Bereit » leuchtet während des gesamten Ablaufs des ausgewählten Waschprogramms auf.
- Während des Programmablaufs "Spülen" leuchtet die Anzeigelampe «Spülen » auf.

Programmablauf ändern

Haben Sie ein falsches Programm ausgewählt und in Gang gesetzt, können Sie dies wie folgt korrigieren:

- Stellen Sie den Programmwahlschalter auf die Position «Stop».
- Stellen Sie den Programmwahlschalter auf die Position des gewünschten Waschprogramms. Die Anzeigelampe «Waschen /Bereit » blinkt auf.
- Drücken Sie die Taste «Start ». Die Anzeigelampe «Waschen /Bereit » leuchtet. Es beginnt der Ablauf des neu ausgewählten Programms.

Unterbrechung eines ablaufenden Programms

Ein laufendes Programm unterbrechen:

- Stellen Sie den Programmwahlschalter auf die Position «Stop».
- Stellen Sie den Programmwahlschalter auf «Abpumpen » oder «Schleudern ». Die Anzeigelampe «Schleudern /Ende » blinkt auf.

Wird die Funktion «Schleudern» ausgewählt, muß die gewünschte Schleuderdrehzahl eingestellt werden (Nicht «Ohne B» auswählen!):

- Drücken Sie die Taste «Start ». Die Anzeigelampe «Schleudern /Ende » leuchtet.

Nach Ablauf des Programms / Die Wäsche aus der Maschine nehmen.

Die Anzeigelampe «Schleudern /Ende » blinkt auf.

- Den Programmwahlschalter auf die Position «Stop» stellen.

Wenn erforderlich:

- Wählen Sie ein Zusatzprogramm («Abpumpen », «Schleudern » oder «Spülen »).
- Die Taste «Start » drücken.
- Nach Beendigung des ausgewählten Zusatzprogramms den Programmwahlschalter auf die Position «Stop» stellen.

Die Wäsche aus der Maschine nehmen

- Wasserhahn schließen.
- Einfüllfenster öffnen.
Sollte sich das Einfüllfenster des Geräts nicht öffnen lassen:
2 Minuten warten (die Sicherheitsfunktion der Maschine ist aktiviert) oder:
Nach Auswahl der Option «Ohne B» verbleibt Wasser im Innern der Waschmaschine. Wählen Sie ein Zusatzprogramm («Abpumpen » oder «Schleudern »), um das Wasser abzuleiten.
- Nehmen Sie die Wäsche aus der Maschine.
- ! Entfernen Sie Fremdkörper und Metallobjekte (Clips, Klammern, Geldstücke, usw.), die sich im Innern der Trommel oder an der Gummidichtung befinden könnten. **Rostgefahr!**

Lassen Sie das Einfüllfenster geöffnet, damit der Waschmaschinen-Innenraum trocknen kann.

Äußere Reinigung des Geräts

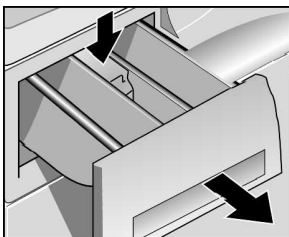
! **Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten am Gerät muß dieses vom Stromnetz getrennt und der Wasserhahn geschlossen werden.**

! Verwenden Sie keine Lösungsmittel! Diese Mittel können Beschädigungen an den Komponenten des Geräts verursachen, gesundheitsschädliche Dämpfe bilden oder Explosionen verursachen.

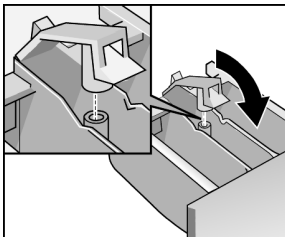
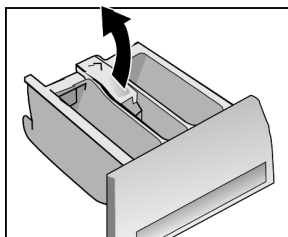
! Reinigen Sie das Gerät nicht, indem Sie es mit einem Wasserstrahl abspritzen!

Reinigen Sie das Gehäuse und die Bedienungsschalter nur mit lauwarmem Seifenwasser oder einem handelsüblichen Reinigungsmittel. Verwenden Sie keine Scheuermittel oder aggressive Reiniger. Trocknen Sie das Gehäuse mit einem weichen Tuch.

Reinigung der Waschmittelschublade



1. Nehmen Sie die Waschmittelschublade ganz aus dem Gerät heraus. Drücken Sie dazu auf das bewegliche Teil, das sich im hinteren Teil in der Schale für Weichspüler befindet, um die Schublade aus der Arretierung zu lösen. Halten Sie das bewegliche Teil gedrückt, und nehmen Sie die Schublade aus dem Gerät.
2. Reinigen Sie alle Teile und Komponenten unter laufendem Wasser.
3. Setzen Sie die Waschmittelschublade wieder in das Gerät ein.



Kesselstein entfernen

Wenn das Waschmittel korrekt dosiert wird, ist es nicht erforderlich, Kesselstein im Gerät zu entfernen,

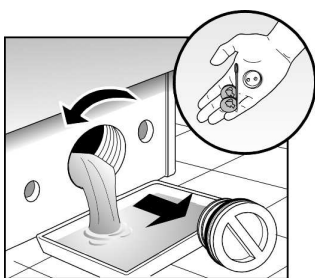
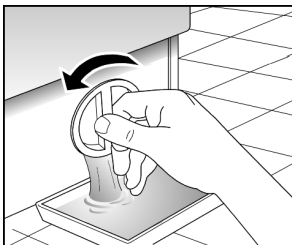
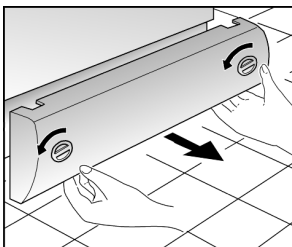
! Die Mittel zur Kesselsteinentfernung enthalten Säuren, die die Elemente und Komponenten des Geräts angreifen und die Wäsche entfärben können.

Möchten Sie dennoch Kesselstein entfernen, müssen Sie die Anweisungen des Herstellers strikt einhalten.

Reinigung der Trommel

Wassereinflaßschlauch

Reinigung der Wasserablaufpumpe



Die von Metallobjekten verursachten Rostflecken müssen mit chlorfreien Reinigungsmitteln gereinigt werden. (Beachten Sie die Hinweise des Herstellers). Verwenden Sie niemals Stahlwolle!

Um mögliche Schäden und sogar Überschwemmungen durch auslaufendes Wasser zu vermeiden, raten wir, den einwandfreien Zustand des Einlaßschlauchs alle fünf Jahre durch einen Fachmann prüfen zu lassen.

Die Reinigung kann aus folgenden Gründen erforderlich sein:

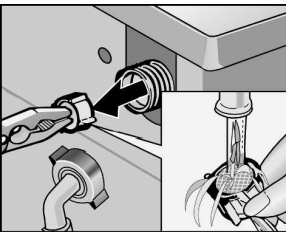
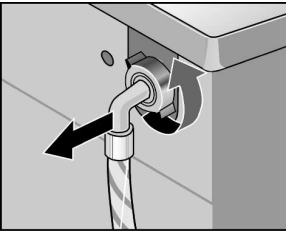
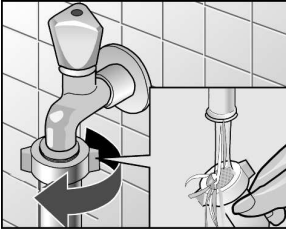
- Die Wasserablaufpumpe ist durch Fremdkörper (z. B. Knöpfe, Klammern, Clips, usw.) blockiert, und die Waschlauge kann nicht ablaufen.
- Nach Waschen von Textilien, die reichlich Flusen abgeben.

Vor der Reinigung der Ablaufpumpe muß Restwasser im Innern des Geräts abgeführt werden. Sollte die Pumpe verstopft sein, können bis zu 20 Liter Wasser auslaufen.

Vorgehensweise

1. Die Sockelblende auf der Stirnseite der Waschmaschine abnehmen.
- ! **Verbrennungsgefahr!** Lassen Sie die Waschlauge abkühlen.
2. Einen niedrigen Behälter unter den Ablaufpumpenverschluß stellen (Abflusssieb). Deckel losschrauben, ohne ihn ganz abzunehmen, damit das Wasser allmählich abläuft. Wenn der Behälter voll ist, den Deckel wieder festschrauben. Den Vorgang so oft wiederholen, bis kein Wasser mehr abläuft. Das Restwasser mit einem geeigneten Tuch entfernen.
3. Den Deckel der Ablaufpumpe abschrauben.
4. Die angehäuften Fremdkörper und Fusseln entfernen. Den Innenbereich der Pumpe säubern. Die Flügel müssen sich bewegen lassen.
5. Den Deckel der Ablaufpumpe wieder montieren und befestigen. Vergewissern Sie sich, daß er richtig verschlossen ist.
6. Die Sockelblende wieder montieren und befestigen.
7. Gießen Sie zwei Liter Wasser in die Waschmittelschublade, und lassen Sie das Zusatzprogramm «Abpumpen (Entleeren)» ablaufen. Damit wird verhindert, daß beim nächsten Waschgang Waschmittel ausgeleitet wird, ohne verwendet worden zu sein.

Siebe am Wasserzulauf reinigen



Die Siebe am Wasseranschluß des Geräts müssen dann gereinigt werden, wenn bei offenem Wasserhahn kein oder nur sehr wenig Wasser in das Gerät gelangt. Die Siebe befinden sich im Schlauchstutzen, der den Zulaufschlauch des Geräts mit dem Wasserhahn verbindet, sowie im Anschluß des Magnetventils an der Rückseite.

Vorgehensweise

1. Zuerst den Wasserzulaufschlauch druckentlasten:
 - Den Wasserhahn schließen.
 - Den Programmwahlschalter in eine beliebige Waschprogrammposition stellen (außer «Schleudern» oder «Abpumpen»).
 - Die Taste «Start» **drücken**. 40 Sekunden lang laufen lassen.
 - Stellen Sie den Programmwahlschalter auf die Position «Stop».
2. Lösen Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn. Spülen Sie das Sieb unter laufendem Wasser.
3. Schließen Sie den Schlauch wieder am Wasserhahn an.
4. Trennen Sie den Zulaufschlauch von seinem Anschluß an der Rückseite des Geräts.
5. Nehmen Sie das Sieb mit einer Flachzange heraus, säubern Sie es und setzen Sie es wieder ein.
6. Schließen Sie den Schlauch wieder an.
7. Öffnen Sie den Wasserhahn, und vergewissern Sie sich, daß kein Wasser austritt.
8. Schließen Sie den Wasserhahn.

Ist Ihre Waschmaschine an einem Ort aufgestellt, der nicht gegen tiefe Temperaturen geschützt ist, muß nach jedem Waschgang das Restwasser, das sich in der Pumpe und im Zulaufschlauch befinden könnte, entleert werden.

Frostschutz

Entleeren des Wassers aus der Ablaufpumpe:

Siehe Kapitel «Reinigen der Laugenpumpe».

Entleerung des Wassers aus dem Zulaufschlauch:

1. Schließen Sie den Wasserhahn.
2. Lösen Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn. Das Ende des Schlauchs in ein Gefäß führen.
3. Ein beliebiges Waschprogramm auswählen und 40 Sekunden laufen lassen. Das sich im Schlauch befindliche Wasser wird abgeleitet.
4. Den Zulaufschlauch wieder am Wasserhahn anschließen.

Hilfe bei kleinen Störungen

- ! Reparaturen nur vom Kundendienst oder von autorisierten Fachkräften durchführen lassen. Falsch oder nicht korrekt ausgeführte Reparaturen können eine ernsthafte Gefahr darstellen und dem Benutzer großen Schaden zufügen.

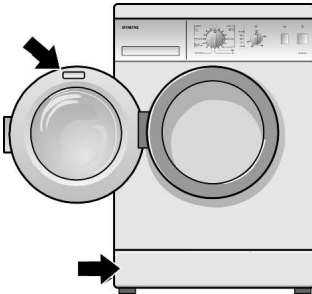
Störung	Mögliche Ursache / Abhilfe
Die Betriebsanzeige leuchtet nicht auf?	– Der Gerätestecker ist nicht oder nicht richtig in die Steckdose eingesteckt. – Die Netzsicherung ist herausgesprungen. – Stromausfall.
Stromausfall	Bei einem Stromausfall oder einer Gerätestörung kann ein Notabpumpen des Wassers ausgeführt werden (siehe Kapitel «Reinigung der Ablaufpumpe», um die Wäsche aus der Maschine herausnehmen zu können).
Der Waschgang startet nicht	Die Taste «Start  » ist nicht gedrückt. Das Einfüllfenster ist nicht geschlossen.
Beim Waschen ist kein Wasser zu sehen	Es handelt sich nicht um eine Störung! Das Wasser befindet sich im Innern des Geräts unterhalb des sichtbaren Bereichs.
Das Waschresultat ist nicht zufriedenstellend	Der Grad der Verschmutzung der Wäsche ist höher als normal. Die Waschmitteldosierung ist unzureichend. Das Waschmittel gemäß den Herstelleranweisungen dosieren. Die beste Temperatur und das geeignetste Waschprogramm für die Wäsche wählen.
Aus der Waschmittelschublade dringt Schaum heraus	Es wurde zuviel Waschmittel verwendet. Schalten Sie das Gerät ca. 5 – 10 Minuten ab. Um die Schaumbildung zu stoppen, in die Waschmittelschale einen Eßlöffel Weichspüler geben, und mit einem halben Liter Wasser einspülen. Die Waschmitteldosis beim nächsten Waschen verringern.
Nach dem letzten Spülgang ist Schaum zu sehen.	Einige Waschmittel neigen zu intensiver Schaumbildung. Dies hat keinerlei Auswirkung auf das Spüleresultat.
Seltene Geräusche vom Trommelantriebsmotor	Es handelt sich nicht um eine Störung! Während der Aufheizphase sind Motorengeräusche zu hören, die bei der Inbetriebnahme normal sind.
Geräusche in der Pumpe	Es handelt sich nicht um eine Störung! Diese Geräusche sind normal bei der Inbetriebnahme und beim Auslauf aus der Ablaufpumpe.
Die Maschine vibriert beim Waschen und Schleudern	Die Transportsicherung wurde nicht abgenommen. Beachten Sie die Aufstellanweisung der Maschine. Die regulierbaren Standbeine der Maschine wurden während der Installation des Geräts nicht befestigt. Die Maschine mit einer Wasserrwaage waagrecht ausrichten und die Standbeine gemäß den Installationsanweisungen befestigen.
Das Gerät schleudert nicht oder leitet das gebrauchte Wasser nicht ab.	Die Laugenpumpe ist verstopft. Der Ablaufschlauch ist umgebogen oder verstopft.
Das Einfüllfenster läßt sich nicht öffnen	Die Sicherheitsfunktion ist aktiviert. Die Funktion «Ohne B» wurde ausgewählt.
Der Wasserzulauf funktioniert nicht	Der Wasserhahn ist verschlossen. Die Zulaufsiebe sind verschmutzt.

Kundendienst

- Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte, ob Sie die Störung nicht selbst beheben können. (Siehe Kapitel «Hilfe bei kleinen Störungen»).
- In Beratungsfällen entstehen Ihnen, auch während der Garantiezeit, Kosten für einen Technikeinsatz.
- ! Sollte trotz der vorstehenden Hinweise die Störung nicht behoben worden sein, müssen Sie das Gerät abschalten, den Netzstecker aus der Steckdose ziehen, den Wasserhahn schließen und sich mit dem Kundendienst in Verbindung setzen.

Wenn Sie die den Kundendienst rufen, vergessen Sie nicht, die **Erzeugnisnummer (E-Nummer)** und die **Fertigungsnummer (FD-Nummer)** anzugeben. Beide Nummern befinden sich auf dem Typenschild auf der Innenseite des Einfüllfensterrahmens und auf dem Schild auf der Innenseite der Abdeckung unter der Sockelschutzblende.

Notieren Sie hier die Nummern Ihres Geräts



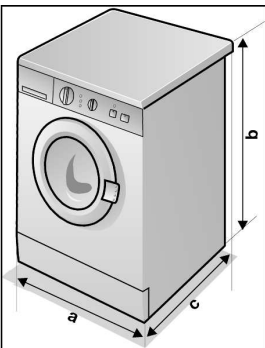
E-Nr. _____	FD _____
-------------	----------

Produktnummer

Herstellernummer

Bitte helfen Sie durch Nennung der Erzeugnisnummer und der Fertigungsnummer mit, unnötige Anfahrten zu vermeiden. Sie sparen damit verbundene Mehrkosten ein.

Technische Daten



a – Breite	59,5 cm
b – Höhe	85,0 cm
c – Tiefe	56,0 cm
Gewicht	ca. 70 Kg
Fassungsvermögen der Trommel	gemäß Typenschild
Gewicht der Trockenwäsche	
Netzspannung	1–10 bar
Sicherung	
Leitungswasserdruck	

Verbrauchswerte

Programm	Wäschefüllung	Verbrauchswerte **		
		Strom	Wasser	Dauer
Buntwäsche 40° C	4,50 kg* 2,00 kg	0,60 KWh 0,45 KWh	54 l 33 l	118 min 70 min
Buntwäsche 60° C	4,50 kg* 2,00 kg	0,86 KWh 0,60 KWh	54 l 33 l	118 min 70 min
Kochwäsche 90°C	4,50 kg	1,70 KWh	61 l	118 min
Pflegeleichte Wäsche 40°C	2,25 kg*	0,40 KWh	50 l	75 min
Feinwäsche 30°C	2,00 kg	0,30 KWh	55 l	50 min
Wolle 30°C	2,00 kg*	0,20 KWh	35 l	60 min

* Versuchsprogramme gemäß Norm EN 60456: 1999 e IEC 456 Ausg. 3 1998: 02

** Die in der Tabelle angegebenen Verbrauchswerte sind rein orientativ und können von den tatsächlich gemessenen Werten je nach Druck, Härtegrad und Temperatur des Wassers, das in die Waschmaschine eingeleitet wird, der Temperatur des Bereichs oder des Raums, wo die Waschmaschine installiert wurde, der Art und Menge der Wäsche, die in die Waschmaschine eingefüllt wurde, dem verwendeten Waschmittel, den Spannungsschwankungen, die im Stromnetz auftreten und den gewählten Zusatzfunktionen abweichen.

